

20 JAHRE 02 SPEZIALIST

DIE LEIDENSCHAFT VON MICHAEL CAHSEL

20 YEARS BMW 02 SPECIALIST THE PASSION OF MICHAEL CAHSEL

>> ab Seite 3

MUSS (AUTO-)LIEBE SCHÖN SEIN

oder „Kameradschaftshilfe der besonderen Art“

*HOW NICE MUST BE (CAR-)LOVE
or "A special Kind of Companionship"*

>> ab Seite 10

DAS 6. ALPINA-BUCH

aus dem Ostblock – von Imre Janosi (Ungarn)

*THE 6TH ALPINA-BOOK
from the Eastern Block – from Imre Janosi (Hungary)*

>> ab Seite 14

RÜCKKEHR ZU HISTORISCHEN WURZELN

Neuer Standort der BMW GROUP CLASSIC

*BACK TO THE ROOTS
The new location of the BMW GROUP CLASSIC*

>> ab Seite 18



GESCHICHTEN AUS DER CLUBWELT

In der nun vorliegenden, ersten Ausgabe des Rundschreibens 2018, präsentieren wir drei unserer langjährigen Vereinsmitglieder, für die das Jahr 2017 etwas ganz besonderes gewesen ist, mit ihren persönlichen Geschichten. An den Aufruf von Marcel Kimmig im vorletzten Rundschreiben kann sich wohl jeder von Euch noch erinnern, als er den Wunsch nach einem ganz speziellen Hochzeitsauto geäußert hatte. Mit einem leichten Augenzwinkern kann man eigentlich sagen, dass Marcel sozusagen sein „doppeltes Glück“ gefunden hat, in erster Linie natürlich mit seiner sehr sympathischen Frau Sabrina. Das adäquate Hochzeitsmobil, ein 02er ALPINA, das unser Clubmitglied Carsten Nitzsche zur Verfügung gestellt hat, war dann quasi das i-Tüpfelchen am schönsten Tag des jungen Brautpaares. Wir wünschen den jungvermählten natürlich eine glückliche, gemeinsame Zukunft.

War die Zahlenkombination „02“ also eine ganz besondere Zahlenkombination im Leben des jungen Hochzeitspaares, so hatte die „umgedrehte“ Zahlenkombination „20“, eine ganz spezielle Bedeutung im Jahr 2017 für unser Vereinsmitglied Michael Cahsel. Er feierte sein 20-jähriges Firmenjubiläum mit seinem Unternehmen, das ihn in den letzten 2 Jahrzehnten zu einem erstklassigen Spezialisten und Ansprechpartner rund um die BMW 02er-Baureihe werden ließ. Michael, der sich über viele Jahre einen internationalen Kundenstamm erarbeitet hat, was die Technik und den Ersatzteilvertrieb rund um die 02er BMW's betrifft, ist in Fachkreisen und bei uns im Club, durch seine stets fröhliche und motivierende Art seit langer Zeit ein fester Bestandteil unserer Gemeinschaft. Wir wünschen ihm natürlich auch für mindestens die nächsten 20 Jahre viel Erfolg mit seiner Leidenschaft für die 02er.

In der aktuellen Ausgabe unseres Clubmagazin stellen wir Euch auch noch ein Alpina - Gemeinschaftsmitglied aus den Reihen unserer ausländischen Clubmitglieder vor, der sich als Motorjournalist und ausgewiesener ALPINA-Kenner in den letzten Jahren in der Fachwelt einen durchaus beachtenswerten Namen gemacht hat. Imre Janosi aus Ungarn kennen sicher etliche von Euch, denn er veröffentlichte im Jahr 2012 eine sehr beachtliche Chronik über ALPINA-Fahrzeuge der Jahre 1965 bis 1989, zwar leider nur in ungarischer Sprache, aber alleine schon das in dem Buch enthaltene Bild - und Fotomaterial hinterläßt einen bemerkenswerten Eindruck. Immerhin ein in Deutsch verfasster Einleitungstext der ehemaligen ALPINA-DTM Fahrerinnen Ellen Lohr ist darin enthalten. Imre arbeitet derzeit an einer weiteren Chronik über ALPINA - Fahrzeuge, welche in sehr interessanten Details die Baujahre 1990 bis 2015 dokumentiert. Dieses neue Werk, das vermutlich noch in diesem Jahr erscheint, wird zweisprachig in ungarisch und englisch verfasst, selbst über eine mögliche, spätere Veröffentlichung der beiden ALPINA-Bücher in deutscher Sprache, hat Imre mir gegenüber zumindest schon mal laut nachgedacht...

Nun habt Ihr an 3 Beispielen mal einen Eindruck bekommen, mit was sich unsere Clubmitglieder so alles beschäftigen. Ihr dürft das durchaus als Ansporn verstehen, auch mal die eine oder andere Geschichte zu präsentieren, denn Ihr wisst ja, jeden von uns interessieren persönliche Einblicke in die große ALPINA-Welt. Falls jemand was berichten möchte, uns genügen durchaus auch ein paar Fotos und diverse Stichpunkte dazu, die wir gerne dann in einen tollen Bericht für unser Clubmagazin verwandeln. Ich wünsche Euch nun viel Spaß mit der neuen Ausgabe und an alle Clubmitglieder, deren neue ALPINA Saison bereits begonnen hat oder im April oder Mai startet, alzeit gute Fahrt und viel Vergnügen mit Euren exklusiven Automobilen.

STORIES OF CLUB'S WORLD

In the present issue of the newsletter, the first in 2018, we present three of our longtime club members, for which the year 2017 was a special one, with their personal stories. Probably everyone can remember the request of Marcel Kimmig in the second last newsletter, when he asked for a very special wedding car. With an eye wink one can say, that Marcel has found his "double luck", first of all with his congenial wife Sabrina, of course. The adequate wedding car, a 02 ALPINA, given by our club member Carsten Nitzsche, was then almost the hub of the nicest day of the young couple. We wish the freshly married couple a happy common future, of course.

So the combination of the digits "02" was a very special one in the life of the young couple, but the reverse combination "20" had a special meaning for our club member Michael Cahsel in 2017. He celebrated the 20th anniversary of his company, which has developed to a leading specialist and address concerning the 02 series of BMW. Michael, who has successfully worked on an international client base concerning technology and spare part sales for the 02 BMWs, is a fixed asset of our club because of his always happy and motivating attitudes. We wish him for at least the next 20 years success and passion with the 02s.

In the present issue of our club magazine we present you also one of our foreign club members, who has developed to a renowned motor journalist and ALPINA specialist. Many of you may know Imre Janosi from Hungary, as he published in 2012 a very considerable chronicle about ALPINA vehicles from 1965 to 1989, unfortunately only in Hungarian, but the pictures and photos leave a substantial impression. An introductory text in German written by the former ALPINA-DTM driver Ellen Lohr is contained, however. Imre works at the moment on a second volume documenting interesting details for the years 1990 until 2015. This new edition, which is planned still for this year, will be published as a bilingual (Hungarian and English) Version. Imre has even thought loudly about a later issue of both books in a German version...

With these three examples you have a got an impression, with what our club members are busy. You may understand this to be encouraged to present one or another story of yourself, as you know, that personal views in the great ALPINA world are always interesting. If somebody wants to tell us something: Some photos and some remarks are sufficient to enable us to write an interesting story for our club magazine. Now I wish you much fun with the new edition of the club magazine and to all club members, whose new ALPINA season has already started, a safe drive and fun with your exclusive cars.

Text: Robert Wimmer

Translation: Manfred Werkmann





20 JAHRE

BMW 02 SPEZIALIST

DIE LEIDENSCHAFT VON MICHAEL CAHSEL



20 YEARS

BMW 02 SPECIALIST

THE PASSION OF MICHAEL CAHSEL



BMW 02

ÜBER UNS

Von der Zündkerze bis zur Rohkarosse, bei uns finden Sie alle Teile die Sie zur Restauration oder Reparatur Ihres BMW 02 benötigen. Wir versuchen jedes 02 Problem für Sie zu lösen und stehen Ihnen gerne auch mit Anregungen, Rat und Tat zur Seite. Sie können uns nach telefonischer Voranmeldung jederzeit besuchen. In unseren Ausstellungen räumen stehen sowohl fahrbereite als auch restaurationsbedürftige Fahrzeuge und Rohkarossen.

Ihren Bedarf decken wir durch Aufkäufe bei BMW Händlern weltweit, Zerlegung von nicht restaurationsfähigen Fahrzeugen, Nachfertigungen und Exklusivanfertigungen. Deshalb finden Sie bei uns neue und gebrauchte Ersatzteile für Ihren BMW 02, egal ob es sich dabei um einen 1502 – 2002, Cabrio, Targa, Touring, ti, tii, Alpina oder Turbo handelt. Fragen Sie einfach telefonisch, per Email oder persönlich bei uns an.

UNSERE SERVICE-LEISTUNGEN

- An & Verkauf von Fahrzeugen
- An & Verkauf von Ersatzteile
- Täglich Versand per Post & Spedition
- Anlieferung und Abholung von Fahrzeugen und Rohkarossen

VERMITTLUNG VON:

- Werkstatt-Service
- Rennsport-Service
- Restaurierungen
- Leistungsmessungen bis 200kw
- Motortuning
- Wertgutachten
- Fahrwerksoptimierung
- Doppelvergaser-Service
- Einspritzanlagen-Service
- TÜV Eintragungen
- Finanzierungen

We'd like to aid the BMW 02 owner who wants to perform his/her own maintenance, tune ups and most of his/her own repairs by supplying the needed replacement parts. 20 years of experience in the range 1502-2002 Turbo with the keynote „sheer driving pleasure“ are honouring our company's quality. Not mass but quality decides over fun or frustration.

We try to cover your requirements by buying parts all over the world from BMW Dealers, spare cars and private people who gave up their hobby. Whatever you need for your cult-car ask for it! Just write us an eMail or come by.

We also have a lot of model cars and accessory's around the BMW 02.

OUR SERVICE FEATURES

- purchase & sale from vehicles
- purchase & sale from spare parts
- daily dispatch
- intermediary

ARRANGEMENTS OF:

- garage service
- racing sport service
- restoration service
- value opinion
- engine tuning
- advisory opinion
- chassis optimisation
- 2-BBL Carburetor service
- injection system service
- TÜV service



MICHAEL CAHSEL

BMW 02 SPEZIALIST

Benzweg 5 – 7
D-32584 Löhne

Mobil: 0171 / 21 33 290
Telefon: 05732 / 976 8000
Fax: 05732 / 976 8001
E-Mail: info@cahsel.de

Öffnungszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung



BMW 02 ÜBER UNS

Wie alles begann:

1974

kaufte Michael Cahsels Vater einen neuen BMW 1602 in verona-rot. Jahrelang hatte der rote Flitzer die 5-köpfige Familie überall hingefahren. Und auch als zuverlässige Zugmaschine hat der BMW 1602 den 5,20 m langen Wohnwagen zu sämtlichen Urlaubszielen gefahren.

How everything started:

1974

In 1974 Michael Cahsel's father bought a new BMW colored verona red. For many years the red runabout drove the 5 family members everywhere. And with the reliable tractor the BMW 1602 managed to pull the trailer 5,20 m length to all the destinations of our family holidays.



Nach einiger Zeit jedoch wurde ein größeres Auto benötigt und man trennte sich nur schweren Herzens von dem BMW 1602 zugunsten eines BMW 520. Die Jahre vergingen und die Liebe zur BMW 02 Reihe blieb im Herzen von Michael Cahsel immer bestehen. Endlich wurde Michael 18, der Führerschein war bestanden und das eigene Auto rückte in greifbare Nähe. Zur Feier des Tages erklärte Michaels Vater: „Junge, jetzt bekommst du ein Auto von mir!“ Nach einiger Zeit war Michael stolzer Besitzer eines pastellblauem BMW 1502. Jetzt waren die Weichen entgültig gestellt...



Then came the day that a bigger car became necessary and with a heavy heart the BMW 1602 was replaced by a BMW 520. The years went by and Michael Cahsel's love to the BMW 02 series remained in his heart all the time. Finally Michael turned 18, the exam for the drivers licence was passed successfully and the own car came to tangible reach. To celebrate this day Michael's father declared: "Son, now I will by you your first car!" Soon Michael became the proud owner of a light blue BMW 1502. Now the course for the future were set for good.

Mit dem BMW 1502 hatte Michael Cahsel das „Bastel-Fieber“ gepackt. Die ersten Ersatzteile wurden gesammelt und schnell waren andere BMW 02 Freunde und Liebhaber gefunden, mit denen dann die ersten Teile getauscht wurden. Ganz unbemerkt setzte sich unaufhörlich ein Rad in Bewegung, dass 12 Jahre später „Michael Cahsel – Ihr BMW 02 Spezialist“ heißen sollte. Aber dazu später... Am Anfang war die elterliche Garage. Das Foto zeigt, dass es sich bei dem jungen Michael Cahsel um einen echten Jäger und Sammler handelt.



With this BMW 1502 Michael Cahsel was caught by the fever to work on this car. He started to collect the first spare parts and fast he found other BMW 02 friends and enthusiasts with whom an exchange of spare parts started. Unnoticed at first, a wheel was set in motion that 12 years later led to the company which was named "Michael Cahsel – your BMW 02 specialist" then. But this later ... At the beginning it started in the parents garage. The picture proves, that the young Michael Cahsel was a real hunter-gatherer.



Rasch wurde diese Garage zu klein und die Räumlichkeiten mussten vergrößert werden. Teil einer leerstehende Möbelfabrik diente als passende „Bastel“- und Lagerhalle. Mit der Zeit kamen immer mehr „Schrauberfreunde“ zu Michael Cahsel. Diese wollten nicht nur die richtigen Ersatzteile finden, sondern auch Michaels Rat für Umbauten und Restaurierungen. Das Hobby nahm im Laufe der Jahre immer mehr Zeit in Anspruch.

15.08.1997

Michael Cahsel hat sein Hobby ganz offiziell zum Beruf gemacht und gründete „MICHAEL CAHSEL – IHR BMW 02 SPEZIALIST“

As time went by, more and more BMW 02 enthusiasts came to Michael Cahsel. They did not come to find the right spare parts only but were looking for Michael's advice for the rebuilding and the restorations. The hobby took more and more time.

15.08.1997

Michael Cahsel has made his hobby to his profession official and founded the company

„MICHAEL CAHSEL – YOUR BMW 02 SPECIALIST“

In den Räumlichkeiten eines umgebauten Bauernhofes wurde ein BMW 02 Teilelager aufgebaut, aus dem man die Kunden schnellstmöglich beliefern konnte und es wurden BMW 02's umgebaut und restauriert. Die Kunden bekamen 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, kompetente Hilfe mit Rat und Tat. „Michael Cahsel - BMW Spezialist“ wuchs immer weiter und auch die Gebäude des Bauernhofes wurden wieder zu klein.

On the premises of an altered farm a BMW 02 part warehouse was build-up. From there the customers could be supplied as fast as possible and more BMW 02 have been rebuilt and restaured. The customers received a competent 24/7 hours service and help with advice and action. The company grew bigger and again, the premises on the farm were not big enough any longer.



2000

erfolgte dann der Umzug in die Mindener Straße 57 - 59 in 32547 Bad Oeynhausen. Hier stehen 500 m² für Ausstellung und Ersatzteillager zur Verfügung.

Auch im Ausland wurden die Kunden über Zeitungsanzeigen und über das Internet auf den BMW 02 Spezialisten Michael Cahsel in Bad Oeynhausen aufmerksam. Die Kundenschaft im Ausland wuchs und einige Kunden kommen extra nach Deutschland um Fahrzeuge, Ersatzteile oder einfach nur einen Rat bei Michael Cahsel einzuholen.

2000

Michael Cahsel's company settled at „Mindener Straße 57 - 59, 32547 Bad Oeynhausen“. Here are 500 m² for exhibition and warehouse for spare parts available.

Even in foreign countries people got to know the BMW 02 specialist Michael Cahsel in Bad Oeynhausen by advertisements in the journals and later via Internet. The clientele in the foreign countries grew and some customers even come to Germany just to get vehicles, spare parts or at least Michael Cahsels advice.





2004

kam zum Montieren, Reparieren und Restaurieren der Motorsport hinzu. „Wir waren es leid, mit den getunten Autos immer nur auf der Straße zu fahren.“ Also wurde eine Rennlizenz gemacht und auf gings zum Rennen der „Youngtimer Trophy“.

„Durch den Motorsport können wir Fahrwerke und Equipment testen. Mit Hilfe der Testergebnisse können wir dann unseren Kunden optimal beraten.“ Aber das ist nicht der einzige Grund, weshalb Michael Cahsel mit einem getunten BMW 02, auf der Jagd nach der Bestzeit, über die Piste fährt. „Solch ein Rennen macht ganz einfach nur Spaß“ oder um es mit den Worten der bayrischen Automobilmarke auszudrücken: „BMW – Freude am Fahren“.



2004

Additionally to the assembling, repair and restauration motor sports was added. "We were tired to use our tuned cars on public streets only." So we aquired a license for races and joined the "Youngtimer Trophy" then.

"Because of the motor sport we got the opportunity to test the undercarriages and the equipment. With the use of this knowledge we can give advices to our customers even better." But this is not the only reason for Michael Cahsel on the chase for his personal minimum time to run over the race track with his BMW 02 "Such a race offers a lot of fun" or to say it with the words of the Bavarian manufacturer: "BMW – fun with the driving".



Über die Jahre wurden die Ausstellung- und Lagerkapazitäten in den Bereichen Fahrzeuge, Karosserien und Ersatzteile im bisherigen Standort in Bad Oeynhausen begrenzt. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2010 in sieben Kilometer Entfernung im Benzweg 5 - 7 in 32584 Löhne eine zusätzliche Halle mit ca. 750 m² Büro-, Ausstellungs- und Lagerräumen dazu genommen.

Mittlerweile werden Kunden rund um den Globus mit Ersatzteilen beliefert und es sind bis jetzt über 450 BMW 02 Fahrzeuge durch Michael Cahsels Hände gegangen. BMW Händler, TÜV Gutachter und Versicherungen wenden sich an den 02 Spezialisten und erfragen sich Rat.

Over the years location „Bad Oeynhausen“ became too small and because of this we buy in the year 2010 an additional hall with ca. 750 m² with offices, showroom and storage rooms. Location „Benzweg 5, 32584 Löhne“.

Nowadays the customers all around the world will be supplied with all kind of spare parts and until now Michael Cahsel has take care for over 350 BMW 02 personally.

BMW supplier, technical consultants and insurance companies contact the 02 specialist for help and ask for his advice.



In unserem Kundenstamm befindet sich auch der berühmte Rennfahrer, Formel 1 Profi und BMW Fahrer Hans-Joachim Stuck, der einen 2002 ti fährt.

Amongst our customers you can find famous race drivers, formula 1 professionals and BMW driver Hans-Joachim Stuck who drives the 2002 ti.



15.08.2017

„Michael Cahsel - Ihr BMW 02 Spezialist“ hat 20-jähriges Firmenjubiläum.

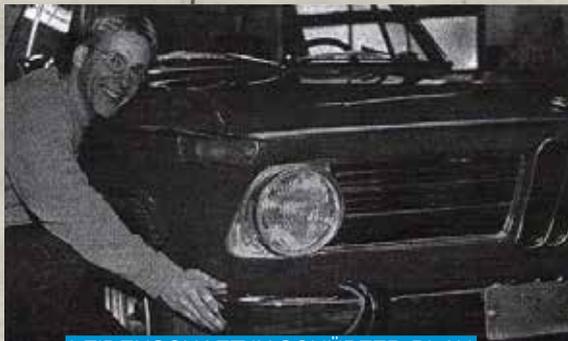
15.08.2017

Michael Cahsel - BMW 02 specialist will celebrate the company's 20 years anniversary.





20 JAHRE DIE PRESSE WAR DABEI



LEIDENSCHAFT IN SCHÜPFER-BLAU

2001 'PASSION IN 'SCHÜPFER'-BLUE'



„AUF DER SPUR VON NIKI LAUDA“

2004 'FOLLOWING THE TRACKS OF NIKI LAUDA'



„MICHAEL CAHSEL: EINER SEINER
GLÜCKLICHSTEN MOMENTE“

2005 'MICHAEL CAHSEL:
ONE OF HIS HAPPIEST MOMENTS'



„BMW LÄSST HERZ HÖHER SCHLAGEN“

2012 'BMW MAKES MY HEART BEAT FASTER'



„EINE LEIDENSCHAFT FÜRS LEBEN“

2015 'A PASSION FOR LIFE'



„ICH HAB' SIE ALLE“

2017 'I HAVE THEM ALL'

MUSS (AUTO-)LIEBE SCHÖN SEIN ODER „KAMERADTSCHAFTSHILFE DER BESONDEREN ART“

13. Juli 2017

Das neue Rundschreiben liegt im Briefkasten und beinhaltet einen ungewöhnlichen Aufruf: „Historisches ALPINA Hochzeitsfahrzeug gesucht“.

Hmm. Ich kenne Marcel Kimmig bisher nicht. Und ein 02er mit Scheel-Sitzen und H-Gurten ist auch nicht wirklich Braut-tauglich. Eine Hochzeit gehört zu den wenigen Dingen, die meinem 2002 ti ALPINA (siehe Vorstellung im Rundschreiben 2/2013) in 48 Jahren tatsächlich verwehrt blieben.

Dennoch – oder gerade deshalb – eine Selbstverständlichkeit für mich, trotzdem Kontakt aufzunehmen. Schließlich tragen wir das Wort „Gemeinschaft“ in unserem Titel!

Die Reaktion von Marcel lässt sich mit Begeisterung nur völlig unterbewertet beschreiben. Mitten in der Nacht verfasst er eine Mail, aus der ein absoluter Auto-Fan förmlich zum Umarmungssprung aus dem Smartphone-Display heraushüpft.

Aber Moment – 520 km einfache Strecke und Anreise an einem Freitag? Das bedeutet Trailer (und Stau und einen Tag Urlaub), sonst würde mein Auto an einem Wochenende mehr Kilometer bekommen als momentan im ganzen Jahr.

Wer mich kennt, weiß – ich habe schon eine Hochzeit in Paris gefahren, auch per Trailer-Anreise. SowaS hält mich also nicht ab – andere hingegen schon. Leider hat sich auf Marcells Aufruf kein anderes Mitglied gemeldet. Wo bleibt denn bitte der Gemeinschaftssinn?

HOW NICE MUST BE (CAR-)LOVE OR “A SPECIAL KIND OF COMPANIONSHIP”

July, 13th 2017

The new magazine in the letter box contains an unusual request: “historical ALPINA car for wedding wanted”.

Hmm. Until now I don't know Marcel Kimmig. And a BMW 02 with Scheel seats and H-seatbelts is not really suitable for a bride. A wedding is one of the few things, which were denied to my 2002 ti ALPINA (see presentation in the newsletter 2/2013) in 48 years.

Despite – or just for this reason - it was self-evident to establish a contact. Therefore we have the word “Gemeinschaft = community” in the name of our club!

The word “enthusiastic” is understated characterizing the reaction of Marcel. In the middle of the night he writes a mail, with which an absolute automobile fan jumps out of the smartphone display for an embracement.

But wait a moment, 520 km one way distance and arrival at Friday? This means trailer (and traffic jam and sacrificing one day of the holidays), otherwise my car would run more kilometres in one weekend as actually in the whole year.

Who knows me, knows: I already travelled to a wedding in Paris, also using a trailer. Something like that does not deter me – but obviously others. Unfortunately no other member answered on Marcel's request. Where has the community spirit gone?





Also ran an die Planung. Familie mitnehmen ist aufgrund der beiden kleinen Kinder keine Option. Alleine auf einer fremden Hochzeit ist doof. Aber Marcel ist so nett, mir meinen ebenso autoverrückten Freund Olaf als Beifahrer (und Hochzeitsgast) zu gestatten. Zudem werden uns Zimmer für zwei Nächte gestellt. Nachdem alles von beiderseitiger Zufriedenheit geregelt ist, steht der Umsetzung nichts mehr im Weg.

20. Oktober 2017

Der 02 ist verladen. Ein bisschen überrascht war er schon, als er von seinem geplanten Einsatz hörte: War doch Teil des Deals, dass Marcel mit seiner Frau Sabrina das Auto selbst fahren wollte. Alles andere wäre auch schwierig, da ein Fahren zu dritt nicht möglich ist und das Brautpaar vermutlich gemeinsam im Auto sitzen möchte (wobei sich die eingangs erwähnte Problematik der Sitze dennoch stellt). Andererseits ist in den 48 Jahren niemand dieses Auto gefahren außer meinem Onkel (Vorbesitzer), seiner Tochter und Ellen Lohr (auf der Nordschleife). Mit der Zusage, als Führungsfahrzeug vor der Hochzeitskolonne und mit mir direkt hinter ihm keine Bestzeitfahrt zu testen, ist das Risiko bei einer 10-km-Tour aber überschaubar. Wer nicht wagt, macht anderen keine Freude!



Nach acht Stunden Anreise erwartet uns Marcel mit seinem Vater bereits am Hotel. Es ist das erste persönliche Kennenlernen von Marcel und mir. Und das von Marcel und dem ALPINA. Wäre ja peinlich, wenn er an der Kirche nicht oder nur quer vom Hof kommt. Versteckte Wegfahrsperrre, 1. Gang links hinten, stehende Pedale, Blinker rechts, Hochleistungsmotor (A3) mit scharfer Nockenwelle, der sich nunmal nicht anfahren lässt wie Marcels B3S... Ganz zu schweigen vom durchaus giftigen Verhalten bei Nässe. Man sieht und merkt Marcel seinen Respekt deutlich an und das ist auch gut so. Vertrauensbildende Maßnahme, die er aber mit Bravour meistert.

Wir fahren (nein, Marcel fährt) über die schönen Straßen der Schwarzwald-Hochstraße. Irgendwann sagt er „oh, da wollte ich eigentlich umgedreht haben“. Erst als er das zum dritten Mal sagt, fällt mir sein Grinsen auf... Meine Ermunterung, dass der Motor Drehzahlen mag, muss ich hingegen nur ein Mal sagen. Komisch.

Marcel lernt die Eigenheiten des Autos schnell und bedauert schon jetzt, das die Hochzeitsfahrt so kurz sein wird.

21. Oktober 2017

Auto putzen ist angesagt, zumindest von außen. Macht ja bei über 500 km Trailerfahrt vorher keinen Sinn. Zumal der Wettergott es auf der Anfahrt nicht wirklich gut mit uns meint. Und die Vorhersagen sind auch nicht besser. Aber – der Himmel reißt auf und bei blauem Himmel strahlen abgedecktes Auto und Sonne um die Wette. Es bleibt tatsächlich trocken, bis die Hochzeitsfotos am Restaurant erledigt sind. Danach war uns das Wetter egal. Übrigens: Wer mal gut feiern möchte, dem sei der „Spinnerhof“ in Sasbachwalden wirklich empfohlen! ▶

Let's start planning. To take the family with two little children is no option. Alone on a wedding with strangers is not satisfying. But Marcel kindly allows me to take my also crazy friend Olaf as co-driver and wedding guest. In addition rooms are provided for two nights for us. As everything is agreed to everybody's satisfaction, there is no more obstacle for the implementation.



October, 20th 2017

The 02 is loaded. He was surprised a little bit, when he heard about the planned mission: it was a part of the deal, that Marcel with his wife Sabrina wanted to drive the car themselves. Everything else would have been difficult, as driving with three persons is not possible and the bridal couple probably want to sit in the car together (despite there is still the problem with the seats already mentioned). On the other hand in the 48 years nobody except my uncle (the previous owner), his daughter and Ellen Lohr (on the "Nordschleife" (the northern loop of the Nürburgring)) have driven this car.

Promising not to achieve the minimum time as the leading vehicle of the wedding column the risk of the 10 km tour is moderate. Not taking a risk means not making fun for others!

After a trip of 8 hours Marcel and his father were already waiting for us at the hotel. It is my first personal meeting with Marcel. And of Marcel with the ALPINA. It would be awkward, when he could not leave the churchyard at all or only across. Hidden immobiliser, 1st gear back on the left, standing pedals, indicator lever at the right side, high power engine (A3) with hot camshaft, with which you cannot start like with Marcel's B3S... not to mention the viperish behaviour on wet ground. One can see and feel Marcel's respect clearly and that is good. A measure to establish confidence, which he does with bravery.

We drive (no, Marcel drives) across the nice roads of the „Schwarzwald-Hochstraße“ (Black Forest mountain road). At a certain time he says „oh, I should have turned around already“. When he said this the third time, I realize his grin... My encouragement, that the engine likes rpm, I had to say only once. Strange.

Marcel learns about the characteristics of the car quickly and already feels sorry, that the wedding trip will be so short.





Um 14:30 Uhr ist die Trauung angesetzt, so dass ich mit dem ALPINA um 14:35 Uhr auf den vorher abgestimmten Platz vor die Kirche fahre, in Eintracht geparkt mit Marcells B3S. Schließlich sollte die Braut das Auto in natura erst nach dem Gottesdienst sehen. Bis dahin ist noch Zeit, ihn etwas festlich einzukleiden; und die beiden Schmuckstücke ziehen doch recht viele Neugierige an, denn die Kirche steht direkt am Mummelsee, der ein beliebter Touristenort ist.

Dann der große Moment und ein verhalten kritischer Blick von Sabrina – DA soll ich mit dem Kleid reinpassen? Hosenträgergurte? Aber ehe man es sich versieht, sitzt sie perfekt drin, unter Marcells freudiger Mithilfe. Und auch die Abfahrt klappt tadellos, ebenso die gut zehn Kilometer bis zum Spinnerhof. Störende Touristenautos werden artgerecht überholt, schließlich hört man den tollen Sound des Autos nur unter Last... Der Rest des Konvois hat ja zur Not die Adresse im Navi. Olaf und ich können aber immer folgen und ich genieße es irgendwie, mein Auto mal von hinten fahren zu sehen und vor allem zu hören.

Spätestens bei der Ankunft am Restaurant haben auch die letzten Partygäste kapiert, wo Marcells Herz schlägt. Auch bei wenig Autobehgeisterten ist starkes Interesse zu spüren, sowohl Marcel als auch ich dürfen viele Fragen beantworten.

Und Marcel legt großen Wert darauf, dass das Auto auch nach Einbruch der Dunkelheit vor dem Restaurant stehen bleibt. Hier halten sich immer mal wieder Gäste im Raucherbereich auf und – Zitat – „Ich freue mich so über diesen Anblick, wenn ich raus gehe, und ich möchte mich heute Abend noch sehr oft freuen.“ Damit ist alles gesagt. Und die Party kann starten.

October, 21st 2017

The car needs to be cleaned, at least outside. Earlier it would not have made sense after being carried on the trailer for more than 500 km. Especially, as the weather god was not very friendly to us on the drive. And the forecast is also not better. But – the sky opens and under the blue sky the car cleaned with the wash leather and the sun compete in splendence. It really stays dry, until the wedding photos are made at the restaurant. After that we did not mind the weather. By the way: If somebody wants to celebrate something, I can really recommend the "Spinnerhof" in Sasbachwalden!

At 2.30 p.m. the marriage ceremony is scheduled, so I drive with the ALPINA at 2.35 p.m. on the previously agreed place in front of the church, parking together with Marcells B3S. The bride should see eventually the real car only after the church service. Until that it's still time to dress it festively; and the two jewels attract many curious people, as the church is located directly at the lake Mummelsee, which is a popular tourist location.



Then the big moment and a critical look of Sabrina – HERE I should fit in with the wedding dress? Belt harness? But before one can realise it, she sits perfectly in the car, with the joyful help of Marcel. The start as well as the ten kilometres to the Spinnerhof happen without problems. Disturbing tourist cars are overtaken in a species-appropriate way, the fantastic sound of the car can actually only heard with full load... The rest of the convoy has in case of emergency the address stored in the navigation system. Olaf and I can always follow and I enjoy to see the car to be driven and especially to hear it from behind!





22. Oktober 2017

9 Uhr – Aufladen und heimwärts. Eine müde Braut traut sich raus, um uns zu verabschieden. Marcel textet später „Ich wurd heut vom 02 geweckt. Das war irgendwie schön, obwohl der Kopf gebrummt hat.“ Ein schönes Schlusswort für ein super Wochenende!

Nochmal acht Stunden und das Abenteuer ist nach 1.100 km (für Zugfahrzeug und Trailer) beendet, mein ALPINA geht nun in den wohlverdienten Winterschlaf. Es war ein tolles Abenteuer für beide Seiten und so sagen wir auch beide DANKE! ●

Text: Carsten Nitzsche

Translation: Manfred Werkmann

Since at least at the arrival the last party guests understand, where Marcel's heart beats. Even people with less enthusiasm for cars show a lot of interest, so Marcel as well as I may answer a lot of questions. And Marcel attached importance, that the car stayed in front of the restaurant also after the beginning of the darkness. Here regularly guests stay in the smoking area and – citation – "I am so happy about this view, when I go out and I want to be happy still more often this evening". That's all. And the party can start.



October, 22nd 2017

9 a.m. – loading and driving home. A tired bride dares to come out in order to say goodbye. Marcel expresses later "I was waked today by the 02. This was nice despite the headache". Nice closing words for a super weekend!

Once more eight hours and the adventure (for drawing vehicle and trailer) is finished after 1.100 km, my ALPINA now goes into a well-deserved hibernation. It was a nice adventure for both sides and so also we both say THANK YOU! ●





DAS SECHSTE ALPINA-BUCH AUS DEM OSTBLOCK – VON IMRE JANOSI (UNGARN)

Die Faszination des BMW 02 und von ALPINA ist seit 25 Jahren ungebrochen. Sie füllt alle freien Momente meines Lebens aus: der BMW 02 ist meine Liebe seit meiner Kindheit, der ALPINA ist meine zweite Gattin...

Ich wurde 1978 vom BMW-Virus angesteckt. Im Oktober nahm mich mein Vater nach Visegrád (ein Hügel 40 km von Budapest) zu einer Bergrennveranstaltung mit (genannt II. Interag Inc. – Shell Mountain Race), wo einige BMW 2002 unter den Teilnehmern waren (der stärkste und schnellste 02 war ein TOJ BMW mit einem Motor des Interag Inc. Racing Teams).

Ich habe immer noch ein Schwarz-Weiß-Foto, das mein Vater machte. Ich war auf dem Foto, während ein 2002 TOJ vor mir vorbeifuhr. Damals beschloss ich, einen zu kaufen, wenn ich groß bin.

Es ist hier wichtig, festzustellen, dass Ungarn bis 1989 ein kommunistischer Staat war, auf den Straßen konnte der Passant Moskwitschts, Schigulis (Ladas), Trabants, Skodas und Wartburgs sehen. Nur wenige westliche Autos reicher Leute mischten sich unter die Ostblockautos.

Um in den siebziger Jahren einen Schiguli kaufen zu können, mussten die Leute mehrere Jahre warten. Am Ende des Jahrzehnts gelang es meinem Vater, einen Lada 1300 mit Lackschäden als Ersatz für unseren Polski Fiat 1500 zu bekommen, das war dann mein Maßstab für lange Zeit.

Bis zum Ende der achtziger Jahre konnten Ungarn nur alle drei Jahre mit ihrem Reisepass in den Westen reisen. Während eines solchen seltenen Familienausflugs konnte ich in einem BMW 1602 sitzen, der einem deutschen Freund meines Vaters gehörte.

Diese Erfahrung bestärkte mich darin, dass ich statt eines Lada definitiv einen BMW 02 mit runden Rückleuchten haben wollte.

THE 6TH ALPINA-BOOK FROM THE EASTERN BLOCK – FROM IMRE JANOSI (HUNGARY)

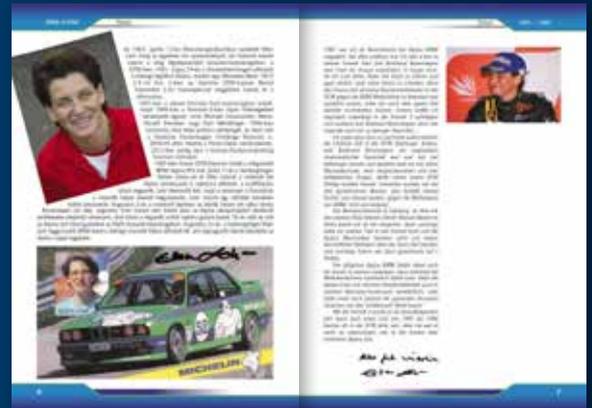
The fascination of the BMW 02 and the ALPINA is unbroken for 25 years. It fills out all the free moments of my life: the BMW 02 is my love since my childhood, the ALPINA is my second spouse ...

I was infected by the BMW-virus in 1978. In October my Father took me to Visegrád (a hill which is located 40 km from Budapest) to a hill-climb racing event (called II. Interag Inc. – Shell mountain race) where some BMW 2002 were among the participants (the strongest and fastest 02 was a TOJ BMW with a two litre engine of Interag Inc. Racing Team). I still keep a black-and-white photo which was made by my father. I was on the photo while shooting a pic from the 2002 TOJ passed by before me. That time I decided when I grow up, I will buy one.

It is important to note here that until 1989 Hungary was a communist party state, on the roads Moskwics, Zsigulis (Ladas), Trabants, Skodas and Wartburgs could be seen by the passer-by. Only a few western vehicles of wealthy men were mixed to the cars of the Eastern Block. In the seventies to buy a Zsiguli people had to wait for several years. At the end of the decade my Father managed to get a colour-defect Lada 1300 instead of our Polski Fiat 1500, that was my etalon for a long time.

Until the end of the eighties, Hungarians were able to travel to the west only every three years with a Hungarian passport. During such a rare family trip, I was able to sit into a BMW 1602, which belonged to my Father's German friend. This experience is reinforced by the fact that - instead of Lada - I will definitely have a BMW 02 with round rear lamps.





1993 – im Alter von 23 Jahren – konnte ich einen BMW 2002 von 1971 für 150.000 HUF (das entspricht im Januar 2018 480 Euro) kaufen.

Es ist interessant, dass das Auto ursprünglich 1971 in Ungarn ausgeliefert wurde, wodurch es jemand direkt von der BMW AG kaufen konnte. Er war in keinem schlechten Zustand, aber voll von nicht originalen Teilen. Ich bestellte die Originalteile von offiziellen BMW-Händlern in Ungarn und von Hans Rothkegel. Der 2002 war in täglichem Gebrauch, bis ich im Frühjahr 1996 einen 2002 T1 kaufte (es gab davon nur 3 zugelassene Autos in Ungarn in 2017).

Leider wurden Front und Heck durch den früheren Besitzer durch die neue Ausführung ersetzt, aber Fahrgestell und Motor waren original! Bis 2001 habe ich das Auto als Alltagsauto benutzt. Im Herbst dieses Jahres wurde das Heck des Autos auf dem Weg zur Arbeit beschädigt. Ich beschloss, es wegzustellen und begann mit der Restaurierung. Es bekam die originalen Chromgrills und die runden Heckleuchten zurück. Die Karosserie wurde komplett überarbeitet.

Als BMW Besitzer habe ich mich seit Mitte der neunziger Jahre für die sportlichen und extrem schnellen ALPINA Fahrzeuge interessiert. Daher habe ich mich 2005 für die coloradogelb-mattschwarze Lackierung der ALPINA Werksrennwagen entschieden (das Auto war original silber und später weiß).

Zusätzlich zu den Bildern der gelb-schwarzen BMWs begann ich ebenfalls Literatur dazu zu sammeln und mittlerweile konnte ich alle Bücher über das ALPINA Werk bekommen (einschließlich Thomas G. Müllers nummerierte Werke „DIE GROSSE ALPINA CHRONIK“ und „Das ALPINA-Buch“).

Zusätzlich zu den Büchern erregten spezielle ALPINA Teile meine Aufmerksamkeit. Das erste, was ich kaufen konnte, war ein ALPINA Radsatz für 32.000 HUF (entspricht 101 € zum heutigen Wechselkurs). Dem folgte ein Vierspeichen-Lenkrad mit Hupenknopf und dann ein Schalthebelknopf.

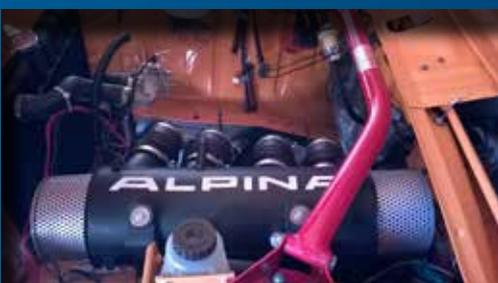
2009 registrierte ich mich in eBay, wo ich noch mehr wertvolle „Schätze“ erwerben konnte. ▶

In 1993 - at the age of 23 - I was able to purchase a BMW 2002 from 1971 for a total of 150,000 HUF (this amount in January 2018 is equivalent to 480 euros). It is interesting that the car's initial commissioning was in Hungary in 1971, so someone could buy it directly from BMW AG! It was not in a bad shape, but was full of foreign-type components. I ordered the original BMW replacement-parts from the Hungarian official BMW dealership and from Hans Rothkegel. It was in daily use until I bought a 2002T1 in the spring of 1996 (there were only 3 registered cars in Hungary in 2017). Unfortunately, the front and rear panels were replaced by the former owner for the new breed, but the chassis and engine were original! By 2001, I used it on the roads on a daily basis. In autumn of this year on the way to work the back of the car was crashed. I made up my mind, I took it apart and the renovating was started. It got back its original chrome grills and the rear round lamps. Its body has been completely tilted.

As a BMW owner I have been interested in the sporty and extreme-fast ALPINA cars since the mid-nineties, so in 2005 I have chosen the colorado yellow-matt black colors for the painting from the ALPINA's factory racing machines (the car was originally silver and later white, as well).

In addition to the pictures of yellow-black BMWs, I started collecting printed literature too and now I have been able to get all the books from the ALPINA manufactory (including Thomas G. Müller numbered „DIE GROSSE ALPINA CHRONIK“ and „Das ALPINA- Buch „).

In addition to the books, special ALPINA components attract my interest. The first thing I could buy in 1998 was an ALPINA wheel set for 32,000 HUF (this amount is equivalent to 101 euros). This would be followed by a four-spoke steering wheel (with horn-button) and then a shift knob. I registered on ebay in 2009, where I was able to get more valuable „treasures“. I managed to get original ALPINA brake discs, a „short“ steering gear, adjustable stabilizers, three-spoke steering wheel, Scheel seats and an ALPINA rev. counter to mention the most important ones. I do not want to modify the original engine of T1, because its number is the same as the chassis number (so called matching numbers)! ▶



Es gelang mir, originale ALPINA Bremsscheiben, ein direktes Lenkgetriebe, einstellbare Stabilisatoren, ein Dreispochen-Lenkrad, Scheel Sitze und einen ALPINA Drehzahlmesser zu ergattern, um nur das Wichtigste zu erwähnen.

Ich möchte den originalen TI Motor nicht modifizieren, da die Nummer die gleiche wie die des Fahrgestells ist (sogenannte „matching numbers“)!

Die Anzahl Ersatzteile wuchs ebenso wie meine Büchersammlung; ich kaufte die zwei Bände des „BMW ALPINA Performance Portfolio“, das „ALPINA Book“ von James Taylor und den „Typenkompass, BMW ALPINA Serien- und Rennsportwagen, 1963“ von Alessandro Rigatto. Ich besitze auch eine Menge Zeitschriften mit ALPINAs (auto motor und sport, Auto Bild, Auto Zeitung, sport auto, mot).

Ende 2010 entschloss ich mich ein detaillierteres und präziseres Buch unter Nutzung der umfangreichen Informationen zu schreiben, die sich in meinem Besitz befinden. Mehr und mehr Kapitel wurden ausgearbeitet, während ich detaillierte Fotos von der Karosserie, dem Innenraum und den Motoren einiger ALPINA Modelle schoss. Für das Buch habe ich eine ISBN-Nummer (International Standard Book Number) bei der Széchenyi Bibliothek beantragt, denn ohne diese ist ein Buch kein Buch! Ich kontaktierte die ALPINA Burkard Bovensiepen GmbH & Co. KG für die Erlaubnis, das Buch veröffentlichen zu dürfen und bat um weitere Bilder für die Illustration. Angelika Jörg-Kane informierte mich in einem sehr netten Brief, dass die Firma meine Arbeit unterstützt und sie lud eine Menge Fotos auf ihren Server (mir wurde ein Zugang eingerichtet).

Die Arbeit zog sich über zwei Jahre hin und das Manuskript für die ersten 25 Jahre der Firmengeschichte (von 1965 bis 1989) wurde im Sommer 2012 fertig gestellt. Als Verleger gewann ich die KLASSIK PRESS Ltd. (im August 2012).

Das schwarz-weiße Umschlagbild wurde zusammen mit der Grafikerin Zsuzsa Tornyai entworfen und sie zeichnete die Nase eines BMW ALPINA B6 3.5 mit einem Bleistift. Das Bild wurde später digitalisiert. Das Innere, die farbige Darstellungen des Buchs wurden durch den berühmten ungarischen Schriftsteller für Automobilgeschichte, Péter Bancsi, gestaltet.

Da ich dachte, dass das Buch durch ein Vorwort einer bekannten ausländischen Persönlichkeit attraktiver gemacht werden könnte, kontaktierte ich Ellen Lohr und bat sie, eine kurze Einführung zu schreiben. Im Jahre 1987 fuhr sie den grünen M3 des offiziellen ALPINA Rennteams in einigen Rennen und war die erste Frau, die ein DTM-Rennen in einem Mercedes gewann. Sie sagte zu und sandte das Material per Email innerhalb weniger Tage!

Ende August war dank Gergő Póla das Manuskript auch fertig. Ich beschränkte wegen meiner begrenzten finanziellen Mittel die Seitenzahl des Materials auf 144 Seiten, da ich alle anfallenden Kosten zu tragen hatte, nur einige Wer-

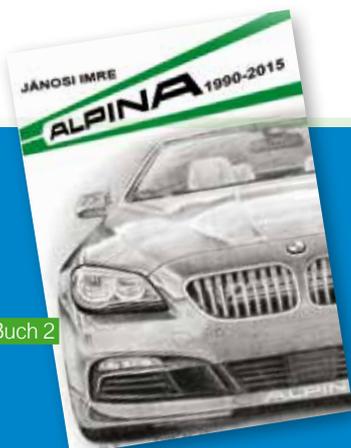
Number of spare parts grew and my book collection as well; I bought the two BMW ALPINA Performance Portfolio, the BMW 'ALPINA Book' from James Taylor, and the 'Typenkompass, BMW ALPINA Serien- und Rennsportwagen, 1963' from Alessandro Rigatto. I also own a lot of newspapers from the ALPINAs (auto motor und sport, Auto Bild, Auto Zeitung, sport auto, mot). At the end of 2010 I decided to write a more detailed and „more accurate“ book by using the abundant information which were in my possession. More and more chapters have been made, while I took detailed photographs from chassis, interiors and engines of some ALPINA models. For the book I have requested an ISBN number (International Standard Book Number) from Széchenyi Library, because without this a book is not a book! I contacted ALPINA Burkard Bovensiepen GmbH + CO. KG to get permission to publishing the book, and ask for more photos for the illustration! Angelika Jörg-Kane informed me in a very nice letter that the factory supported my work and she uploaded a lot of photographs on their server (access was provided for me). The work took nearly two years, and the manuscript for the first twenty-five years of the factory's history (from 1965 to 1989) was completed in Summer, 2012. For publishing the book I founded the KLASSIK PRESS Ltd. (in August, 2012).

The black and white book cover was designed together with Zsuzsa Tornyai graphic designer, and she drew the nose of a BMW ALPINA B6 3.5 with a graphite pencil. This image was later digitized. The interior, the colorful visual design of the book was made by a famous Hungarian car-type history writer, Péter Bancsi.

I thought that the book could be made more attractive by an introduction of a well-known foreign person, so I contacted Ellen Lohr and asked her to give me a short introduction (in 1987 she was driving the green M3 of the ALPINA official racing team in a few races and she was the first female driver who won a race in the German Touring Car Championship with a Mercedes). She said „yes“ to the invitation, and sent the material in e-mail within a few days!

By the end of August, the manuscript was also completed (thanks to Gergő Póla). I maximized the page number of the material in 144 pages due to my financial limits, as I had to suffer all incurred costs, only some advertisement-pages were sold. The 750 numbered Edition at the end of September reached the book publishers! In addition to the 3 obligatory Hungarian copies for the Széchenyi-Library I also sent 3 pieces to ALPINA Burkard Bovensiepen GmbH + CO. KG's archives. The reputation spread quickly on the market, in a year and a half the total volume has been sold out!

The success doubled my enthusiasm and I immediately started writing the second Edition (the history from 1990-2015). Much more ALPINA conversions were made in the second quarter century of the factory's history as were presented in the first. That is the reason that the manuscript has



Cover Buch 2



Innenseiten Buch 1



beseiten konnten verkauft werden. Die 750 nummerierten Exemplare der Ausgabe erreichten Ende September die Verlage! Zusätzlich zu den 3 Pflichtexemplaren an die Széchenyi-Bibliothek schickte ich auch 3 Exemplare an das Archiv der ALPINA Burkard Bovensiepen GmbH + CO. KG. Der Ruf verbreitete sich schnell im Markt und in eineinhalb Jahren war die Auflage verkauft!

Der Erfolg verdoppelte meine Begeisterung und ich begann, den zweiten Band (die Geschichte von 1990-2015) zu schreiben. Im zweiten Vierteljahrhundert des Unternehmens wurden weit mehr ALPINAs gebaut und vorgestellt als im ersten. Daher wurde das Manuskript erst nach 5 Jahren im Dezember 2017 fertiggestellt.

Der Einband des zweiten Bandes wurde auch von Zsuzsa gezeichnet, aber jetzt wurde ein BMW ALPINA B6 BITURBO neben die Zeichnung gesetzt. Der Gründer der Firma ALPINA, Herr Burkard Bovensiepen und Robert Wimmer schrieben Vorworte zu diesem Buch! Ich glaube, das ist ein unglaublicher Erfolg für mich! Dieser zweite ungarische Band wird im Mai 2018 in 846 nummerierten Exemplaren verfügbar sein (nach dem Zeichen des ALPINA B8 4.6).

Dann beginnen wir mit der Übersetzung des ersten ungarischen Bandes in Deutsch und Englisch und wir starten mit der Adaption der Illustrationen. Ich hoffe, das zweisprachige Buch wird 2019 fertig und verfügbar sein für alle interessierten Mitglieder der ALPINA-Gemeinschaft.

Für jedes Kapitel habe ich das außerordentlich bunte Bildmaterial, das ich im ersten ungarischen Buch nicht verwendet habe. Wenn du deinen ALPINA oder spezielle Teile davon in der fremdsprachigen Ausgabe sehen willst, kontaktiere mich unter:

klassikpress@gmail.com ●

been completed after five years, in December, 2017. The second book cover was also drawn by Zsuzsa, but now the front and back of a BMW ALPINA B6 BITURBO has been inserted next to each other on the drawing. The founder of the ALPINA factory, Mr. Burkard Bovensiepen, and Robert (Wimmer) wrote introductions to the book! I beleive these two names speak for themselves. I think it is an incredible success for me! This second Hungarian Edition will be available in May, 2018, in 846 numbered copies (after the sign of the ALPINA B8 4.6). Then we begin the translation of the first Hungarian Edition to German and to English languages and we start the adaptation of the illustration. I hope the bilingual book will be ready until September, 2019, and will be available for all interested ALPINA-Gemeinschaft members. For every chapter I already have the extremely colorful picture-material which I haven't used in the first Hungarian Book. However if you would like to see your ALPINA car or its special part in the foreign edition, please do not hesitate to contact me at:

klassikpress@gmail.com ●

Text: Imre Jánosi

Translation: Manfred Werkmann

PS

Es gibt noch 16 Exemplare des ersten ungarischen Bandes. Falls du wegen der Bebilderung trotz der Sprache interessiert bist, kannst du ihn für 25,00 € + Versandkosten bestellen.

There are only 16 copies left from the first Hungarian Edition, if you are interested despite the language because of the illustration, you can purchase it for 25,00 € + delivery costs.



RÜCKKEHR ZU HISTORISCHEN WURZELN NEUER STANDORT DER BMW GROUP CLASSIC

Im Münchner Stadtteil Milbertshofen, in der Moosacher Strasse 66, ist seit gut 2 Jahren die BMW GROUP CLASSIC im wahrsten Sinne des Wortes, wieder „zu Hause“. BMW konnte vor ein paar Jahren ein über 13.000 qm großes Gelände, auf dem bisherigen Firmengelände der Knorr Bremse AG erwerben. Ein Teil des Grundstücks beinhaltet 1918 das erste BMW Werk mit Produktionshallen für BMW Flugmotoren, somit kehrte BMW wahrhaftig zu historischen Wurzeln der Vergangenheit zurück. Neben des Präsentationsbereiches für einen Teil des historischen Fahrzeugbestandes der BMW GROUP CLASSIC, der sogar in einer restaurierten Originalhalle der seinerzeitigen Flugmotorenproduktion untergebracht ist, befindet sich in den Gebäuden des Standortes außerdem die BMW CLASSIC - Werkstatt, der Teilevertrieb für historische Fahrzeuge, das Unternehmensarchiv, sowie Verwaltungs- und Veranstaltungsräume. Die Gruppe des Münchner ALPINA - Stammtischtreffens am 29. September 2017, nahm an einer Besichtigung des beeindruckenden, neuen BMW CLASSIC - Standortes teil. Hier gibt's einige Bilder der Veranstaltung.

Text + Translation: Robert Wimmer

BACK TO THE ROOTS

THE NEW LOCATION OF THE BMW GROUP CLASSIC

In the Munich town quarter of Milbertshofen, at Moosacher Strasse 66, the BMW GROUP CLASSIC turns back to a real legendary area. A few years ago BMW could buy an area of around 13.000 square meters, from the company Knorr Bremse AG. A part of the area was the first production plant of BMW Airplane engines back in 1918. The restored buildings contained a part of the BMW GROUP CLASSIC Collection of historical vehicles, the classic garage, distribution of historical car spare parts, the BMW - Company archive, and some rooms for administration and events. At the pictures you can see the group of the Munich ALPINA regular table at their visit on September 29th of 2017.





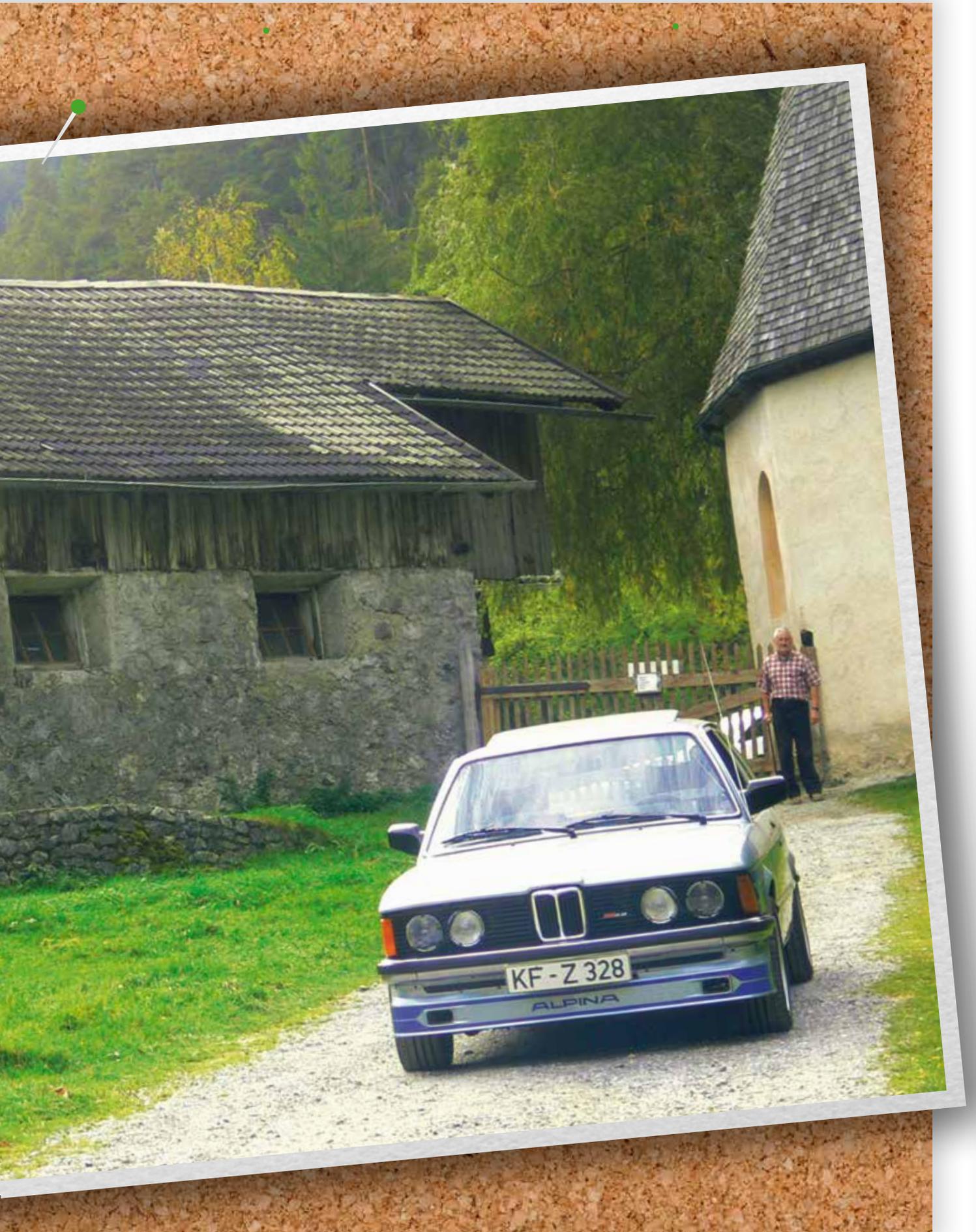




CLUBLEBEN

Impressionen





Nächste Ausgabe: Sommer 2018

Termine

21.04.2018	Stammtisch Schweiz, Bodensee/Appenzellerland
29.06. - 01.07.2018	Jahrestreffen ALPINA-Gemeinschaft e. V. in Suhl, Thüringen
03.08. - 05.08.2018	Classic Days Schloss Dyck

Kontakte der ALPINA-Stammtische

Norddeutschland

Dierk Sönnichsen
Tel.: 0461/674424
oder 0179/8941625
Mail: dsoenni@foni.net

Bayern

Jürgen Riedmayer
Tel.: 08121-229300
Mail: j.riedmayer@t-online.de

Rhein-Main Gebiet

Oliver Stul
Tel. 06103/8039699
Mail: OliverStul@gmx.de

Stuttgart

Thomas Bader
Tel. 0176/53232981
Mail: ALPINAtommy@freenet.de

Berlin

Stephan Ulke
Tel.: 0152/33546581
Mail: stephan.ulke@gmx.de

Österreich

Edwin Nirschl
Tel.: +43- 2249-2384
Mail: e.nirschl@aon.at

Niederlande

Ton van den Born
Tel. 0031- 172-233515
Mail: b6_293@hotmail.com

BMW Club
ALPINA Gemeinschaft e. V.
International



ALPINA-Gemeinschaft e.V.
Florastraße 3
81827 München
Tel. 089 4397442
Fax 089 943992384
info@ALPINA-gemeinschaft.de
www. ALPINA-gemeinschaft.de

Impressum

ViSdP: Robert Wimmer,
Broder Illing, Marc Ritter

Layout: ultraviolet.net

ALPINA-Gemeinschaft e. V.